

Klar ist: Qualität gibt es nicht zum Nulltarif! Deshalb müssen die finanziellen Ressourcen für Kitas in den nächsten Jahren durch das Land Brandenburg spürbar erhöht werden! Aufgrund der sinkenden Kinderzahlen darf es nicht zu Kürzungen kommen! Die bisherigen Ressourcen müssen mindestens im System bleiben.

Das Bündnis **Kita. Macht. Bildung!** ist eine Initiative von



LIGA der freien Wohlfahrtspflege –
Spitzenverbände im Land Brandenburg



V.i.S.d.P.: Bündnis „Kita. Macht. Bildung!“
c/o Michael Kuhl
Pressesprecher der Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH
01 52-575 12 096 | michael.kuhl@froebel-gruppe.de

*„Du willst auch
eine Kita, in der
alle Kinder best-
mögliche Bildung
bekommen?“*

*Dann unterstütze
deine Kita und
unser Bündnis!“*

**Kita.
Macht.
Bildung!**



kita-macht-bildung.de

Sinkende Kinderzahlen im Land Brandenburg sind kein Grund, bei der frühkindlichen Bildung zu kürzen! Als erster Bildungsort sind unsere Kindertageseinrichtungen das Fundament für die Entwicklung von Kindern.

Unsere Kinder haben das Recht auf einen sicheren Ort. Eltern und deren Arbeitgeber sind darauf angewiesen, dass Kinder in Kitas verlässlich betreut werden. Es geht um eine echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf!

Um die gesetzlichen Vorgaben bestmöglich erfüllen zu können, brauchen pädagogische Fachkräfte, Leitungen und Träger die notwendigen Rahmenbedingungen in den Kitas! Jetzt ist die Zeit, um in die Qualität frühkindlicher Bildung in unseren Kindertageseinrichtungen zu investieren!

Als brandenburgweites Bündnis Kita. Macht. Bildung! fordern wir deshalb:

1. Kita-Finanzierung aus einem Guss

Das zukünftige Finanzierungssystem muss die Ziele und die Aufgabenerfüllung der Kindertagesbetreuung sicherstellen. Das ist aktuell nicht der Fall! Dazu gehört eine **landeseinheitliche, prospektive Finanzierung** der Gesamtkosten aus einer Hand.

2. Brandenburg nach vorne bringen

Das Brandenburger Kita-Gesetz soll bundesweite Spitze werden. Gesetzlich gesichert muss das Land einheitliche Regelungen schaffen:

- für die **mittelbare pädagogische Arbeit**,
- für die **Freistellung der Einrichtungsleitung**,
- für die Absicherung der **dritten Betreuungsstufe** (verlängerte Betreuungszeiten),
- für die gestaffelte Anrechnung der Auszubildenden auf das Betreuungspersonal
- sowie für die praktische Ausgestaltung der **inklusiven Kindertagesbetreuung**.

3. Personal stärken – Kompetenz sichern

Sinkende Kinderzahlen sind eine historische Chance für bessere Rahmenbedingungen in allen Krippen, Kitas und Horten! Dies gilt insbesondere

- für die weitere Verbesserung der Personalschlüssel
- und für den Ausbau der Leitungsfreistellung sowie der Fach- und Praxisberatung.

4. Chancengleichheit für alle Kinder

Die Absicherung einer qualitativ hochwertigen frühkindlichen Bildung kann nicht durch die Träger finanziert werden. **Eigenanteile der Einrichtungsträger dürfen kein Bestandteil der zukünftigen Kita-Finanzierung** sein. Stattdessen muss das Land die Kosten der Kindertageseinrichtungen vollumfänglich übernehmen.

5. Kita-Qualität im Blick

Wir benötigen einen verbindlichen Qualitätsrahmen. Um **Prozess- und Strukturqualität sicherzustellen**, müssen alle Kitas in Brandenburg ihre trägereigenen Qualitätsentwicklungsinstrumente darauf ausrichten und vom Land finanziert bekommen.

6. Hand in Hand für inklusive Bildung

Inklusive Kindertagesbetreuung muss über Integrations-Kitas hinausgehen. Die Einführung **multiprofessioneller Teams** ist eine notwendige Voraussetzung für die Absicherung der individuellen Förderung jedes Kindes.

7. Den Ganzttag zusammen denken

Die professionelle Zusammenarbeit von Schule und Hort muss gesetzlich zwischen Land, Kommunen und Trägern abgesichert werden.